

Politische Direktion EDA  
Staatssekretär

an	Mok	J/M	Buch		ER
Datum	12.08				9/9
Visa	Wied	Str	7		7
EDA		12.08.92	Bern, 11. August 1992		
Ref.	p. B. 15. 21. Yzb.				

*Kopien: Lody, Puy*

**Notiz an die Politische Abteilung I**

Kopie: Botschafter J. Bucher, Direktor DVA

**Botschaft in Taschkent:**

**Gespräch mit Bundesrat O. Stich (S) vom 7. August 1992**

Unmittelbarer Anlass für das Gespräch war die geplante Versetzung von Herrn Nellen von Washington nach Lissabon. S vertrat die Meinung, ein Mann wie Herr Nellen könnte mit seiner Erfahrung aus den Verhandlungen über die BW-Stimmrechtsgruppe mit gewissen GUS-Staaten an einem Posten wie Taschkent wertvolle Dienste leisten. Teilte ihm, losgelöst von der Personalfrage, mit, dass wir aus Sicht des EDA die Eröffnung einer Botschaft in Taschkent als sinnvoll ansehen würden, uns dafür aber die finanziellen und personellen Mittel (mindestens 6 Personen) fehlten. Der Entscheid liege beim EFD, ob es diese Mittel bewillige. S erklärte, er hätte ein "préjugé favorable", gelte es doch auch in Zeiten der Finanzprobleme Prioritäten zu setzen. Er teilte auch meine Auffassung, dass, sollte in Taschkent ein Posten geschaffen werden, dies auf Botschafterstufe zu geschehen hatte. Dass Herr Nellen, sollte er für Taschkent vorgesehen werden (wofür ich keine Zusicherung gab, muss diese Frage doch zuerst mit der DVA und Herrn Nellen diskutiert werden), die Nr. 2 sein würde, leuchtet S ein.

Weiteres Vorgehen: ich bitte Sie, in Zusammenarbeit mit der DVA einen Bundesratsantrag zur Eröffnung einer Botschaft in Taschkent vorzubereiten. Den Departementschef habe ich mündlich bereits informiert.

Mit bestem Dank

*J. K. Kellenberger*  
Jakob Kellenberger

*Von Blue bereits  
in fang geht.  
Lody*

*Tel. Pillonel 18-8: Beitrag in Form p. B., inkl.  
Wirtsch. Elemente (frz.) => erst nach Reise J/M*

